

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 78

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 78

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Erweiterung der Ausfuhrverbote. — Stempelmarken für die Zahlung der kanadischen Zölle auf Geschäftsanzeigen. — Schweizerische Nationalbank.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Extension des interdictions d'exportation. — Timbres de douane à apposer sur les paquets d'imprimés, réclames, listes de prix, catalogues, etc., en paiement des droits d'entrée canadiens. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Gült, haltend 150 Gulden, angegangen 1. Januar 1787, haftend auf Liegenschaft «Untergummenen» zu Buttisholz.

Der allfällige Inhaber genannter Gült wird hiermit unter Hinweis auf Art. 170 Z. G. B. aufgefordert, den Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Auskündigung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonsten die Gült als kraftlos erklärt wird. (W 77^a)

Ruswil, den 6. März 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. V. Winkler.

Auf Verlangen des Josef Steiger, alt Gemeindeammann in Etzelwil, Gemeinde Schlierbach, als Besitzer eines durch Auskaufbrief vom 28. Oktober 1909 erworbenen Heimwesens in Etzelwil und des durch Kauf von 1911 erworbenen Riffacker, werden folgende Gülden und Göltraten, die in Kaufbriefen vorgestellt sind, jedoch abbezahlt sein sollen, zur Vorweisung aufgerufen:

Auf 45 a Baumgarten, 40,5 a Grossmatt samt Buntle, 36 a Speikematte, 27 a Eichmatte, 72 a Mühlematte und Baumgarten, 54 a Baumgarten und Hausacker, 40,5 a Seck- oder Hölzleacker, 90 a Rothsteinacker, 90 a Lülleneracker, 144 a Grossweid, 27 a Bruggmatte:

1) Fr. 380.95 Gült auf ? dem Ludwig Sonnenberg, Luzern; Rata: Fr. 126.96.

2) Fr. 190.48 Gült auf ? dem Bauamt Münster; Rata: Fr. 47.62.

3) Fr. 1904.76 Gült auf 24. Februar, dem Anziger-Greber, Münster; Rata: Fr. 63.94.

4) Gült auf 2. Februar 1809; Rata: Fr. 571.43.

5) Gült auf 25. März 1809; Rata: Fr. 952.38.

Auf 45 a Baumgarten und 72 a Mühlematt und Baumgarten, jedoch nur zum Teil:

6) Fr. 190.48 Gült auf 24. Februar, der Maria-Himmelfahrt Bruderschaft, Münster, zu Heinrich Arnold; Rata: Fr. 47.62.

7) Fr. 247.62 Gült auf 24. Februar, dem Michael Schnider, Sursee; Rata: Fr. 19.05.

8) Fr. 761.90 Gült auf 2. Februar, dem Zurgilgen-d'Orelli, zu Ant. Muff; Rata: Fr. 19.05.

9) Fr. 1904.76 Gült auf 24. Februar, dem Kaplan Sutter, zu do.; Rata: Fr. 19.05.

Auf 40,5 a Speikenmatte und Bunte:

10) Fr. 761.90 Gült auf 2. Februar, dem Josef Zurgilgen, Luzern, zu Gebrüder Steiger, Josten; Rata: Fr. 104.76.

11) Fr. 190.48 Gült auf hl. Ostern, dem Armenleutenfonds in Münster, zu do.; Rata: Fr. 47.62.

12) Fr. 190.48 Gült auf 24. Februar, der Maria-Himmelfahrtbruderschaft in Münster, zu do.; Rata: Fr. 28.57.

13) Fr. 247.62 Gült auf bl. Michael, den Gölldin sel. Erben, Sursee, zu do.; Rata: Fr. 19.05.

Auf 36 a Grossmoosbunte und 108 a Hasel- oder Wellnauerwegacker:

14) Gült auf 2. Februar, nach Luzern, zu Josef Steiger; Rata: Fr. 114.29.

Auf 90 a Neumatte:

15) Fr. 380.95 Gült auf 24. Februar, der Maria Fischer, Uffikon; Rata: Fr. 133.34.

Auf 45 a Haselweid:

17) Fr. 190.48 Gült auf 24. Februar, einem Kaplan in Münster; Rata: Fr. 95.24.

Auf 40,5 a Seck- oder Hölzleacker:

18) Fr. 285.91 Gült auf 24. Februar, der Schulverwaltung Luzern, zu Johann Arnold, Herzers; Rata: Fr. 9.52.

19) Fr. 761.90 Gült auf 2. Februar zu Ziffer 8 und 10; Rata: Fr. 952.

20) Fr. 761.90 Gült auf Ostern, dem Adlerwirt Bühler; Rata: Fr. 5.71.

Auf 90 a Kühweid, 72 a Gemeindeacker, 35 a Eggacker, 31,5 a Seckwald und 32 a Ettlisbergwald:

21) Fr. 1904.76 Gült auf 24. Februar, zu 3 und 9; Rata: Fr. 85.24.

Auf 36 a Küebekastenwald:

24) Fr. 485.71 Gült auf 15. Februar 1844; Rata: Fr. 20.

Auf 36 a Grossmoos:

25) Fr. 761.90 Gült auf 2. Mai, dem Josef Zurgilgen; Rata: Fr. 10.

Auf 18 a Joggels- oder Eichmatt:

26) Fr. 952.38 Gült auf 1. Mai, dem Ant. Stadler, in Münster, zu Gebrüder Bühlmann; Rata: Fr. 50.

27) Fr. 380.95 Gült auf 29. Juni 1812, dem Jost Arnold sel., Schlierbach, zu do.; Rata: Fr. 10.

28) Fr. 571.43 Gült auf 3. September 1818, dem Bernhard Schmid, in Bläulikon, zu do.; Rata: Fr. 130.

Auf 18 a Riffacker, erworben von Leonz Arnold, 1911:

29) Fr. 190.48 Gült auf 11. November (2. Februar), dem Erziehungs-fonds Luzern, zu Josef Arnold, Hartmanns; Rata: Fr. 47.62.

Die Inhaber der obgenannten Titel werden unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, seit der ersten Auskündigung, beim Amtsgerichtspräsidenten von Sursee vorzuweisen, ansonst dieselben für kraftlos erklärt werden. (W 78^a)

Ruswil, den 6. März 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. V. Winkler.

Der unbekannte Inhaber der 20 Obligationen à Fr. 1000, Nrn. 453904 bis 453923 des 3½ % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen vom Jahre 1902, Serie K, mit den Coupons Nrn. 15 und folgende (30. Juni und 31. Dezember), wird aufgefordert, die Obligationen binnen einer Frist von 3 Jahren dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen wird. (W 91^a)

Bern, den 19. März 1915.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird vermisst:

Handschrift um Fr. 104.91 vom 26. Oktober 1802, haftend auf Haus und Garten Nr. 508, Ziffer 11, des G. B. Arth; Eigentümer des Unterpfandes: Franz Weber, Schustermeister, Arth; ursprünglicher Gläubiger des Titels: Frz. Späni, Spengler, Arth; jetzige Gläubigerin: Frau Witwe Marie Linggi-Reichlin, Schäfli, Arth.

Der unbekannte Inhaber dieses Werttitels wird ammit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 99^a)

Schwyz, den 27. März 1915.

Das Bezirksgericht.

En suite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: Obligations 3% de l'Etat de Fribourg, de fr. 500 emprunt de 1892, nos 33296 et 33298, avec feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 105^a)

Fribourg, le 3 avril 1915.

Le président du tribunal: M. Berset.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 31. März. Unter dem Namen Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich ist mit Sitz in Zürich am 13. März 1915 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Förderung der wissenschaftlichen Forschung auf allen Gebieten der Universitätsdisziplinen. Sie ist in Organisation und Verwaltung darauf bedacht, den wissenschaftsfreundlichen Gebern die bestimmungsgemässe Verwendung ihrer Gaben zu gewährleisten und ist bestrebt, die werktätige Unterstützung der wissenschaftlichen Forschungsarbeit durch private Mittel zu fördern. Die Organe der Stiftung sind: Das Kuratorium von 21—31 Mitgliedern und der Vorstand von 5 Mitgliedern. Präsident, Schatzmeister und Aktuar bilden den Finanzausschuss. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Schatzmeister oder dessen Stellvertreter die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Prof. Dr. August Egger, von Waldkirch (St. Gallen), in Zürich 7, Präsident; Prof. Dr. Max Cloetta, von Zürich, in Zürich 7, Vizepräsident, Direktor Heinrich Müller-Jelmoli, von Winterthur, in Zürich 8, Schatzmeister; Oberst Albert Heinrich Hürlimann-Hirzel, von Zürich, in Zürich 2, Schatzmeister-Stellvertreter und Prof. Dr. Theodor Vetter, von Stein a. Rh., in Zürich 7, Aktuar. Geschäftslokal: In der Universität.

Soierie und Krawatten. — 31. März. Inhaber der Firma Julius Haymann in Zürich 1 ist Julius Haymann, von Zürich, in Zürich 2, Gartenstrasse 17. Soierie und Fabrikation von Krawatten. Tiefenhöfe 11.

Milch, Käse und Butter. — 31. März. Die Firma J. Anliker-Baumgartner in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 18. Februar 1905, pag. 269) und damit die Prokura Friedrich Anliker-Baumgartner, Milch-, Käse- und Butterhandlung, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

31. März. In der Firma J. Wiederkehr, Maurermeister in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 217 vom 23. August 1910, pag. 1497) ist die Prokura von Jakob Wiederkehr erloschen, dagegen hat die Firma Prokura erteilt an August Wiederkehr, von und in Dietikon.

31. März. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohn, von Amtswegen gelöscht:

Seidenstoffe. — Theophil Hitz in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, pag. 27.) Fabrikation von Seidenstoffen.

Papeterie, etc. — R. A. Logan in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 198 vom 1. August 1910, pag. 1381). Papeterie, Buchbinderei, Schulmaterialien, Maroquinerie, etc.

Chemische und pharmazeutische, etc., Artikel. — Paul Ludw. Winter in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 229 vom 9. September 1912, pag. 1597), chemische, pharmazeutische und kosmetische Artikel.

1. April. Sparkasse Stäfa in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1914, pag. 649). Jakob Hürlimann ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Jean Pfenniger, bisher Aktuar,

fungiert nun als Vizepräsident des Verwaltungsrates, und als Aktuar wurde neugewählt: Heinrich Ryffel-Stadelmann, von und in Stäfa. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft. Verwalter und Buchhalter führen wie bisher Einzelunterschrift.

Patent- und technisches Bureau. — 1. April. Die Firma **Wilh. Reinhard** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 510 vom 30. Dezember 1905, pag. 2037) verzichtet als Geschäftslokal: Sonnenquai 10 (Zürcherhof). Der Inhaber wohnt Obstgartenstrasse 22, Zürich 6.

— 1. April. **Baugesellschaft Nordstern Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 295 vom 22. November 1910, pag. 1989). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. März 1915 haben die Mitglieder infolge Uebertragung der Aktiven und Passiven der Genossenschaft an Peter Kramer, Niesenweg 8, in Bern, die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Als Liquidator wurde der bisherige Präsident Peter Kramer in Bern, ernannt, welcher allein für die Firma mit dem Zusatz in Liq. die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschriften der beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Heinrich Bircher und Arthur Schneider werden anmit gelöscht.

Baumwolle. — 1. April. Die Firma **Hans Schuebeler & Co.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 251 vom 27. Oktober 1914, pag. 1665), Baumwoll-Handel, -Agentur und -Kommission, Gesellschafter: Hans Otto Schuebeler und Alfred Ernst Schuebeler und damit die Prokura Alfred Schuebeler ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

1. April. **Allgemeine Kranken- und Sterbekasse Wald in Wald** (S. H. A. B. Nr. 127 vom 3. Juni 1914, pag. 947). Heinrich Bachofen ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Jacob Diener-Lyner (bisher Aktuar), und als Aktuar nen: Bernhard Caminada, von und in Wald.

Bern — Berno — Berna

Bureau Aarwangen

1915. 1. April. Die Genossenschaft für Milchpulververwertung mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 214, vom 27. August 1907, pag. 1501) hat sich nach beendeter Liquidation durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Februar 1915 aufgelöst und wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau Bern

Gasthof. — 30. März. Die Firma **Hans Lehmann**, Betrieb des Gasthofs z. Löwen, in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 37 vom 13. Februar 1913, pag. 254), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zeitschriftenvertrieb. — 31. März. Die Firma **A. Ehrensperger**, Zeitschriftenvertrieb in Bern (S. H. A. B. Nr. 173 vom 22. Juli 1914, pag. 1278), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Hôtel. — 1915. 2. avril. La sociale **Maria Durif-Waerber**, exploitation de l'hôtel de Ville, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. d. c. du 7 février 1914, page 212) est radiée, ensuite de cessation de commerce.

Solothurn — Soleure — Soletia

Bureau Kriegstetten

1915. 30. März. Die **Käsergenossenschaft Halten - Kriegstetten** in Halten (S. H. A. B. Nr. 97 vom 20. April 1911, pag. 658, und dortige Verweisung) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. März 1915 an Stelle des verstorbenen Wilhelm Steiner als Präsident gewählt: Viktor Affolter, Landwirt in Halten. Derselbe führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Olten

31. März. Unter der Firma **Tricotfabrik Nabholz A. G. (Tricotage mécanique Nabholz S. A.)** (Knitting Works Co. Ltd. Nabholz) gründet sich mit Sitz in Schönenwerd eine Aktiengesellschaft. Zweck des Unternehmens ist die Weiterführung des bisher unter der Firma «H. Nabholz, Nachfolger von Siebenmann-Brun & Co.» in Schönenwerd betriebenen Fabrikationsgeschäftes, somit Fabrikation und Handel in Strick- und Wirkwaren jeder Art. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmen mit gleichem Zweck beteiligen oder solche erwerben. Sie übernimmt sämtliche Aktiva und Passiva der bisherigen Einzelfirma «H. Nabholz, Nachfolger von Siebenmann-Brun & Co.» gemäss Vertrag vom 15. März 1915. Die Gesellschaftsstatuten sind am 15. März 1915 festgestellt worden. Die Gesellschaft beginnt mit 1. Januar 1915 auf unbestimmte Zeit. Das Gesellschaftskapital beträgt siebenhunderttausend Franken (Fr. 700.000), eingeteilt in 700 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit sie sich nur an die Aktionäre richten, durch eingeschriebenen Brief, soweit sie auch für Drittpersonen bestimmt sind, überdies durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt die Verwaltung aus, bestehend in der Person des Hans Nabholz in Schönenwerd mit Einzelunterschrift. Im weitem wurde Prokura erteilt an Emil Schäfer in Aarau, welcher ebenfalls mit Einzelunterschrift zeichnet. Das Geschäftslokal befindet sich in Schönenwerd an der Aarauerstrasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 29. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Sattlermeister-Verband beider Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 7. Oktober 1910, pag. 1742) sind ausgeschieden der bisherige Vizepräsident Johann Leipin und der bisherige Beisitzer Kaspar Murbach. Die Unterschrift des erstern ist somit erloschen. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Primus Kessler, von Herblingen (Schaffhausen), wohnhaft in Basel; als Vizepräsident, und Theodor Wipf, von Ossingen (Zürich), wohnhaft in Liestal (Baselland), als Beisitzer. Der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar.

Gummiwaren, etc. etc. — 29. März. Die Firma **Jean Seiler** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 15) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Jean Seiler».

Inhaber der neuen Firma **Jean Seiler** in Basel ist Johann Gottfried Seiler, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jean Seiler». Handel in Gummi-, Guttapercha- und Asbestwaren, industriellen Bedarfsartikeln und Sanitätsartikeln. Klarastrasse 5.

Seidenwaren. — 29. März. Inhaber der Firma **Charles Wilke** in Basel ist Karl Wilke-Rudin, von Basel, wohnhaft in Arlesheim (Baselland). Agentur und Kommission in Seidenwaren. Innere Margarethenstrasse 1.

30. März. Frau Maria Maier, geb. Ernst, von Stuttgart, wohnhaft in St. Ludwig i. E., Frau Katharina Dillier, geb. Huser, Ehegattin des Joseph Dillier, von Rapperswil, wohnhaft in St. Gallen, und Anny Ernst, ledig, von Luzern, wohnhaft zurzeit in Stuttgart, haben unter der Firma **Konfektionshaus Helvetia M. Maier & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1915 begonnen hat. Frau Maria Maier, geb. Ernst, ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Frau Katharina Dillier, geb. Huser, ist Kommanditistin mit der Summe von fünfzehntausend Franken (Fr. 15.000), und Anny Ernst ist Kommanditistin mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10.000). Konfektion für Herren und Damen. Fischmarkt 5.

Chemikalien. — 30. März. Inhaber der Firma **Fritz Th. Riecke** in Basel ist Fritz Bruno Theodor Riecke-Mansbendel, von Magdeburg (Preussen), wohnhaft in Basel. Agentur und Handel in Chemikalien. Dornacherstrasse 63.

Zigarren, Reiseandenken, etc. etc. — 30. März. Die Firma **Luise Stutz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 3. Juli 1914, pag. 1165) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Carl Stutz».

Inhaber der Firma **Carl Stutz** in Basel ist Carl Stutz-Stadelmann, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Luise Stutz». Handel in Zigarren, Reiseandenken und Nippachen. Fabrikation und Handel in Parfümerien. Coiffeurgeschäft. Schifflande 2.

Elektrische Unternehmungen, etc. — 31. März. Die Firma **Ernst Ackermann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1914, pag. 1566) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Ackermann».

Ernst Ackermann-Mehlin und Julius Ackermann, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gebr. Ackermann** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1915 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Ackermann» übernimmt. Elektrische Unternehmungen. Handel in Beleuchtungskörpern und Artikeln verwandter Branchen. Rheinländerstrasse 14.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 31. März. Die vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Verblendsteinfabrik Lausen** in Lausen (S. H. A. B. Nr. 24 vom 22. Januar 1900, pag. 97; Nr. 346 vom 28. August 1905, pag. 1381; Nr. 14 vom 12. Januar 1906, pag. 53 und Nr. 186 vom 18. Juli 1910, pag. 1309) an Eugen Otto Blöchliger und Jakob Bosshard erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Jakob Bosshard, von Eglisau, in Liestal.

31. März. Der Verein **Schützenklub Oberwil** in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 297 vom 2. Dezember 1911, pag. 1996, und Nr. 86 vom 4. April 1913, pag. 603) hat als Mitglieder des Vorstandes neu gewählt: Emanuel Sutter als Präsident, Ferdinand Hügin als Aktuar, und Robert Weber als Kassier, sämtliche wohnhaft in Oberwil. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

31. März. Der Verein **Altevang. Taufgesinnte in Muttentz** (S. H. A. B. Nr. 433 vom 20. November 1903, pag. 1729, und Nr. 315 vom 21. Dezember 1908, pag. 2162) hat an Stelle von David Nussbaumer zum Präsidenten gewählt: Peter Scheidegger, wohnhaft in Basel. Derselbe ist befugt, einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins zu führen.

31. März. Der Verein **Metallharmonie Birsfelden** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1259) hat an Stelle von Hans Mundwiler zum Aktuar gewählt: Emil Hochuli in Birsfelden. Der Aktuar ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins zu führen.

31. März. Die Genossenschaft **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rünenberg** in Rünenberg (S. H. A. B. Nr. 112 vom 5. Mai 1911, pag. 758) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. März 1915 den Vorstand neu bestellt aus: Wilhelm Schaub-Gisin, von Rünenberg, als Präsident; Benjamin Grieder, von Rünenberg, als Vizepräsident; Emil Fehlmann, von Mönthal (Aargau), als Aktuar; Fritz Bitterlin-Ziniker, von Rünenberg, als Kassier, und Albert Bitterlin-Riggenbacher, von Rünenberg, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 27. März. Inhaber der Firma **American Photo- & Kartenzentrale Trinkle** in St. Gallen ist Carl Trinkle, von Heidelberg, in Delémont. Photographieren nach einem amerikanischen Verfahren und Verkauf von Ansichtskarten. Speisergasse 18.

Spitzen, Entredeux, Blousen und Roben. — 24. Februar und 1. April. Die Firma **N. Schterenbuch** in Basel, eingetragen im Handelsregister von Basel-Stadt, hat am 1. Oktober 1912 in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet unter der gleichen Firma. Fabrikation und Export von Spitzen, Entredeux, halbierten, gestickten Blousen und Roben. Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse 35. Zur Vertretung der Filiale St. Gallen ist der Inhaber Naftoul Schmutz Schterenbuch in Basel allein berechtigt. Die Firma erteilt Prokura an Uscher Schterenbuch, von Basel, in St. Gallen.

1. April. **Käser-Genossenschaft Oberstetten** mit Sitz in Oberstetten, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 221 vom 6. September 1911, pag. 1491). Die Hauptversammlung vom 29. Januar 1915 hat eine teilweise Aenderung der Statuten vorgenommen und beschlossen, dass bei parzellenweisen Verkäufen an Nicht-Genossenschafter von Verkäufern per Juchart Fr. 50 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen ist.

St. Galler Artikel. — 1. April. Aus der Gesellschaft unter der Firma **Baum, Strauss & Co.**, mit Hauptsitz in London und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 321 vom 17. August 1903, pag. 1281), Export von St. Galler Artikeln, ist der Gesellschafter Adolf Moritz Baum ausgetreten. Der bisherige Gesellschafter Ernst Strauss in London führt das Geschäft unter der bisherigen Firma weiter und übernimmt die Aktiven und Passiven. Derselbe ist zur Vertretung der Filiale St. Gallen allein berechtigt.

1. April. Die Kommission des **Landwirtschaftlichen Vereins Mosnang**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 194 vom 31. Juli 1912, pag. 1391) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Conrad Leu, von Benken (Zürich), Präsident; Heinrich Schaufelberger, von Fischenthal (Zürich), Vizepräsident; Heinrich Haab, von Herliberg (Zürich), Aktuar; Josef Kleger, von Mosnang, Kassier; Anton Breitenmoser, von Mosnang; August Breitenmoser, von Mosnang, und Gallus Brändle, von Mosnang; alle wohnhaft in der politischen Gemeinde Mosnang. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien.

1. April. «Füllmaschine A. G. Heerbrugg», Aktiengesellschaft mit Sitz in Heerbrugg-Balgach (S. H. A. B. Nr. 111 vom 27. April 1910, pag. 762/763). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 27. März 1915 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Füllmaschine A. G. Heerbrugg in Liq. durch den von der Generalversammlung bestellten Liquidator Dr. Karl Greminger, von Lanterswil, in Heerbrugg, durchgeführt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1915. 25. marzo. Col nome Consorzio d'allevamento dei bovini (Viehzuchtgenossenschaft) Bivio, si è formata una società cooperativa con sede a Bivio. Lo statuto porta la data del 30 dicembre 1914. La società ha lo scopo di rendere proficuo l'allevamento dei bovini. I proprietari di bovini che sottoscrivono lo statuto e che riconoscono le obbligazioni prescritte possono essere ammessi dall'assemblea generale come membri della società. Ogni membro deve pagare per l'iscrizione nel registro d'allevamento fr. 1 per ogni capo di bestiame. Si può uscire dalla società alla fine d'un anno amministrativo, dandone avviso al comitato tre mesi prima. Il socio uscente deve contribuire al pagamento di eventuali debiti della società, ma perde ogni diritto al patrimonio sociale. I deficit annuali vengono ripartiti sulle quote d'ogni singolo toro. Gli avanzi annuali servono ad aumentare il fondo di riserva. E' esclusa ogni responsabilità personale dei singoli soci per le obbligazioni della società. Il patrimonio sociale solo ne è garante. Gli organi della società sono l'assemblea generale, il comitato, i revisori dei conti e i periti. Il comitato si compone di un presidente, di un cassiere e di un attuario. Il presidente e l'attuario firmano insieme validamente per la società. Presidente è Giulio Fasciati, attuario è Alfonso Lanz, e cassiere è Romeo Fascisti, tutti domiciliati a Bivio.

Bauunternehmung. — 1. April. «Die Firma Fratelli Marazzi & Cie. in Liq. in Arosa (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1911, pag. 1920). Kollektivgesellschaft zwischen Clemente, Carlo, Enrico und Angelo Marazzi und Angelo Botta, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

1. April. La società anonima sotto la ragione sociale Società anonima Sassella & Cia. Industria granitica e pietre arenarie (Société anonyme Sassella & Cie. Industrie de granit et grès) (Aktiengesellschaft Sassella & Cie. Granit- & Hartsteinindustrie), con sede a Sorte e succursale a Zurigo (F. u. s. d. c. n° 218 del 28 agosto 1913, pag. 1555) ha modificato nell'assemblea generale del 18 aprile 1914 il suo statuto. Il capitale sociale è portato a fr. 70.000 (franchi settanta-mila) ed è diviso in 280 azioni al portatore di fr. 250 ciascuna, interamente liberate. La firma sociale spetta al presidente del consiglio d'amministrazione e allo amministratore delegato. Le pubblicazioni concernenti la società si faranno nei fogli ufficiali del cantone Grigione e del cantone Ticino nonché nel foglio ufficiale svizzero di commercio. Presidente del consiglio d'amministrazione è come per il passato Carlo Sassella a Zurigo e amministratore delegato è Giovanni Grivelli a La Chaux-de-Fonds. Le altre cose pubblicate restano invariate.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

1915. 31. März. Die Konsumgenossenschaft Zofingen in Zofingen (S. H. A. B. 1909, pag. 1431) hat an Stelle von Gottfried Brunner-Ruesch zum Präsidenten gewählt: Hans Imhof, Schriftsetzer, von und in Zofingen, und an Stelle von Hans Imhof zum Vizepräsidenten: Johann Häni, Vorarbeiter, von Ifwil, in Rothrist.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 29. März. Schuhfabrik Amriswil in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1914, pag. 188). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat als Delegierten in die Direktion ernannt August Roth, von Kesswil, in Amriswil; derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Metzgerei, Konservenfabrik, etc. — 29. März. Die Firma E. Schläpfer-Slegried, Grossmetzgerei, Wurst- und Konservenfabrik in Arbon (S. H. A. B. Nr. 302 vom 2. Dezember 1913, pag. 2121) und damit die Prokura des Josef Brunner, ist infolge Übergang des Geschäftes an eine Aktiengesellschaft erloschen.

30. März. Obstverwertungsgenossenschaft Horn in Horn (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, pag. 1467). In ihrer Generalversammlung vom 22. Februar 1915 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Landwirtschaft durch Hebung des Obsthauses, rationellen Betrieb einer Obstkellerei, Förderung von Obstverwertung und des Obstexportes, genossenschaftlichen An- und Verkauf verschiedener Bedarfsartikel. Ueber die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet auf Grund schriftlicher Anmeldung beim Vorstand die Generalversammlung. Die Anmeldung schliesst die vollinhaltliche Genehmigung der Statuten in sich. Das erforderliche Betriebskapital wird beschafft durch Ausgabe von Anteilscheinen, Aufnahme von Darlehen und durch Beiträge im Sinne von § 16 der Statuten. Die Anteilscheine sind zwischen Mitgliedern unter Anzeige an den Vorstand frei; auf Dritte nur zugleich mit der Mitgliedschaft übertragbar; letzteres jedoch nur mit Einwilligung des Vorstandes. Der Austritt kann gültig jeweils am Ende eines dritten Rechnungsjahres durch vorangehende dreimonatige, dem Vorstand schriftlich einzugebende Kündigung erklärt werden, erstmals im Jahre 1917. Bei Veräusserung seiner Liegenschaft bleibt der Genossenschafter für die Erfüllung der statutarischen Verpflichtungen durch seinen Rechtsnachfolger bis zu dessen Erwerb der Mitgliedschaft haftbar. Bei Verpachtung seiner obstragenden Liegenschaft haftet der Genossenschafter für die Einhaltung der Statuten durch den Pächter. Jeder Genossenschafter kann sich in der Generalversammlung durch einen Stellvertreter mittelst schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Die Genossenschafter partizipieren zu gleichen Teilen am Vermögen der Genossenschaft und haften für deren Verbindlichkeiten persönlich und solidarisch. Soweit die Erfüllung eingegangener Verbindlichkeiten die Ausführung von Genossenschaftsbeschlüssen und die rationelle Verfolgung des Genossenschaftszweckes es erfordert, haben die Genossenschafter gleichmässige Beiträge zu leisten, die, entsprechend dem Bedürfnis, jeweilen von der ordentlichen Generalversammlung festgesetzt werden. Jeder Genossenschafter kann verpflichtet werden, wenigstens 90 % des verkäuflichen Obstes seiner Liegenschaft an die Genossenschaft abzuliefern, und zwar müssen in der Lieferung die bessern Sorten im gleichen Verhältnis des Gesamtertrages der Liegenschaft enthalten sein. Es ist den Mitgliedern untersagt, direkt oder indirekt Obst an Konkurrenten oder Obsthändler zu verkaufen. Zuwiderhandelnde können mit Konventionalstrafen belegt

werden, die vom Verwaltungsrat von Fall zu Fall festzusetzen sind. Namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien und der Geschäftsführer durch Einzelzeichnung.

31. März. Konsumgenossenschaft Berg und Umgebung in Berg (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, pag. 1003). Wilhelm Streckeis, Alfred Ernst und Emil Geissmann sind ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden als Präsident August Hutterli, von Salenstein, in Berg; als Vizepräsident Hermann Brenner, von Weerswilen, in Hard, und als Beisitzer Jakob Brauchli, von und in Weerswilen. Als Aktuar wurde ernannt Josef Hugentobler, von Braunau, in Berg (hisher Vizepräsident). Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift und der Verwalter kollektiv mit einem der vorbenannten Zeichnungsberechtigten.

31. März. Konsumgenossenschaft Amriswil & Umgebung in Amriswil. Die Genossenschafter haben in der Generalversammlung vom 5. Dezember 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 318 vom 27. Dezember 1897, pag. 1304; Nr. 411 vom 17. Oktober 1905, pag. 1641, und Nr. 290 vom 16. November 1910, pag. 1956 publizierten Tatsachen getroffen: Der Zweck der Genossenschaft ist, Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen gegen Barzahlung an ihre Mitglieder abzugeben und den allfälligen Einnahmeüberschuss denselben in Form von Rückvergütung zukommen zu lassen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 30 zu übernehmen, welcher nicht übertragbar ist, ausser durch Erbschaft, in welchem Falle die Uebertragung innerhalb drei Monaten nach dem Tode des Mitgliedes anzumelden ist. Die Uebernahme weiterer Anteilscheine ist gestattet. Der erste Anteilschein wird nur zurückbezahlt, wenn die Mitgliedschaft erlischt, jedoch erst drei Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern diese kein Defizit aufweist. Der zweite und weitere Anteilscheine werden nach den Bestimmungen des Depositenheftes zurückbezahlt. Die Verzinsung des Anteilscheines beginnt mit der ersten Einzahlung von Fr. 10. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, infolge bleibenden Wegzuges, durch Tod und Ausschluss. Der Austritt kann nur am Schlusse des Geschäftsjahres nach vierwöchiger schriftlich begründeter Kündigung und Abgabe der Mitgliederkarte an den Vorstand erfolgen. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder erhalten ihre Einzahlung auf den übernommenen ersten Anteilschein nach § 6, Al. 5, rückvergütet. Ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus der laufenden Rechnung. Wegziehenden Mitgliedern, bzw. Konsumenten werden die im laufenden Rechnungsjahre fälligen Rückvergütungen nach Genehmigung der Jahresrechnung zugestellt. Mitglieder, die im Rechnungsjahr nicht mindestens für Fr. 200 Waren durch die Verkaufslöcher der Genossenschaft beziehen, haben nur auf die Rückvergütung der Nichtmitglieder Anspruch. Hievon ausgenommen sind alleinstehende Mitglieder. Warenhezüge, die während dem Betriebsjahre den Betrag von Fr. 50 nicht erreichen, haben kein Anrecht auf Rückvergütung. Die Rückvergütungen sind für den persönlichen Unterhalt der Mitglieder bestimmt und können daher weder veräussert, noch verpfändet, noch gepfändet werden. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar, oder dem Verwalter oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Das Kassieramt ist zurzeit dem Verwalter übertragen. Die Genossenschaft hat die Verwaltungskommission (Vorstand) neu bestellt, derselben gehören an: Heinrich Maron von Berlingen, Präsident (bisher); Gustav Rüd, von Illhart, Vizepräsident (hisher Aktuar); Kaspar Ammann, von Wittenwil, Aktuar (bisher Beisitzer); Karl Schmid, von Altdorf (Wärtemberg); Hans Riedi, von St. Margarethen; Gottlieb Schnyder, von Erlinsbach (Kt. Solothurn); Heinrich Herzog, von Homberg; alle in Amriswil; Paul Lindemann, von Kändler (Sachsen), in Hölzli-Amriswil, und Adolf Henauer, von Kesswil, in Ohersaach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1915. 31. marzo. Sotto la ragione sociale Società Cooperativa Editrice Libera Stampa si è costituita una società cooperativa, con sede in Locarno, avente per scopo la pubblicazione del giornale «Libera Stampa», organo del partito socialista, federazione delle sezioni ticinesi e di altre pubblicazioni aventi carattere sociale, politico, educativo. Lo statuto porta la data del 1° novembre 1914 e la durata della società è illimitata. Sono ammessi come soci tutti gli iscritti al partito socialista, federazione delle sezioni ticinesi. Il consiglio di amministrazione può ammettere come soci anche altri cittadini, purché non abbiano interessi contrari a quelli della società. Per essere ammessi come soci si deve avere sottoscritto e versato almeno una quota (azione) da franchi dieci. Ogni socio può uscire dalla società in ogni tempo mediante rinuncia scritta da inoltrarsi al consiglio di amministrazione, almeno tre mesi prima del 31 dicembre di ogni anno. Possono i soci essere esclusi per deliberazione del consiglio di amministrazione e dell'assemblea, quando venissero meno ai doveri imposti dalla società o agissero contro di essa. Il socio escluso o rinunciante ha diritto al rimborso delle quote sociali (azioni) versate nella misura del capitale sociale risultante dal bilancio chiuso al 31 dicembre successivo alla esclusione od alla rinuncia. Il rimborso delle quote sarà fatto per metà alla fine dell'anno amministrativo seguente a quello della rinuncia od esclusione; l'altra metà sarà rimborsata alla fine del secondo anno. Il capitale sociale è illimitato fintanto che l'assemblea sociale non deliberasse di non ammettere nuovi soci ed emettere nuove quote (azioni). Le quote (azioni) sono di franchi dieci ciascuna. La società è diretta ed amministrata: a. Dall'assemblea dei soci; b. da un consiglio di amministrazione composto di cinque membri; c. da una commissione di vigilanza o di controllo, composta di tre membri. Il consiglio di amministrazione rappresenta la società. La firma sociale spetta al consiglio di amministrazione, escluso il direttore del giornale «Libera Stampa». Per vincolare detta società di fronte ai terzi fa d'uopo la firma sociale collettiva di due membri del consiglio di amministrazione. Gli utili netti saranno devoluti a costituire un fondo di riserva. Potranno avere altra destinazione per decisione dell'assemblea sociale. Ogni anno in gennaio o febbraio si riunirà l'assemblea generale dei soci per l'approvazione del bilancio e per quelle altre eventuali deliberazioni di carattere amministrativo, esclusa ogni ingerenza, né diretta né indiretta, sull'indirizzo politico, sociale, economico del giornale. E' esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Il consiglio di amministrazione è composto come segue: Guglielmo Canevascini, di Ferdinando, da Tenero, domiciliato in Locarno; Pietro Barana, di G. B., da Verona, domiciliato a Muralto; Dr. Giovanni Varesi, fu Amedeo, da Vira-Gambarogno, domiciliato in Locarno; Clementina Facolli, vedova fu Angelo, da e domiciliato a Locarno; Edoardo Zeli, fu Teodoro, da Crana, domiciliato a Bellinzona. Direttore del giornale «Libera Stampa» è Guglielmo Canevascini. La società ha incominciato col 1° gennaio 1915.

Ufficio di Mendrisio

Vetrierie ed oggetti di cancelleria. — 30 marzo. Battista Ferrazzini, di Edoardo, e Vincenzo Valsangiacomo, fu Cosimo, ambedue da e domiciliati in Mendrisio, hanno costituito una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Ferrazzini Battista e Co**, con sede in Mendrisio, incominciata col 1° dicembre 1914. Vetrierie ed oggetti di cancelleria.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Vins, liqueurs, produits alimentaires. — 1915 31 mars. Le chef de la maison **François Ramella**, à Lausanne, est François Ramella, de Pollone (province de Novare, Italie), domicilié à Renens. Vins, liqueurs et produits alimentaires; Rue du Petit Chêne.

Entreprise d'électricité, vins, primeurs, etc. — 31 mars. Le chef de la maison **M. Bovard**, à Lausanne, est Maurice Bovard, de Cully, domicilié à Lausanne. Entreprise générale d'électricité, et exploitation d'un magasin de vins, liqueurs et primeurs; Boulevard de Grancy 42.

Forge et charronnage. — 31 mars. La raison **Vve. Barraud**, maréchalerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 avril 1910), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Henri Marmier, de Grandcour, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **Hri. Marmier**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Vve. Barraud» radiée. Forge et charronnage; Rue des Deux Marchés 12.

31 mars. Sous la raison sociale **Clinique La Pensée S. A.**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Lausanne et pour objet l'exploitation de la clinique «La Pensée» à Ouchy-Lausanne, dirigée jusqu'à maintenant par Mesdames Vioget et Margot, son acquisition et sa location à des tiers ou sa vente. Elle pourra en outre s'intéresser dans toutes autres cliniques, maisons de santé et entreprises médicales, les acheter, les vendre ou les louer. Les statuts de la société portent la date du 23 mars 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de soixante quinze mille francs, divisé en septante-cinq actions de mille francs chacune nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de cinq membres; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Arnold Monneron, Georges Mac Avoy, Théodore Bergier, Léonard Liebermann, ces quatre à Lausanne, et Charles Feissly, à Echallens. Bureaux: La Pensée, Avenue d'Ouchy, Lausanne.

31 mars. La société coopérative **La Ruche Culinaire**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 juin 1909), a, dans son assemblée générale du 23 janvier 1915, composé son comité comme suit: Antoine Jallat, président; Rodolphe Patria, vice-président; Jean Gabriel, caissier; Rodolphe Tauxe, secrétaire; Jules Herzog, Domenico Cirafici, Fritz Voigt; Ernest Leuenberger, tous à Lausanne, ces quatre derniers commissaires.

Cinématographe. — 31 mars. La raison **G. Korb**, exploitation d'un cinématographe, à la place Centrale, à l'enseigne «The Royal Biograph», à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 janvier 1912), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 mars. Sous la raison sociale **Société anonyme du Royal-Biograph**, il a été constitué le 29 mars 1915, par acte reçu François Pache, notaire, à Lausanne, une société anonyme dont le siège est à Lausanne, Ruelle du Grand Pont, n° 1. Cette société a pour but l'exploitation de cinématographes et d'établissements similaires, l'achat, la vente, la location et la représentation d'appareils et de films cinématographiques. Elle peut faire tous autres actes commerciaux quelconques, notamment acheter et vendre des immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cent mille francs, divisé en cent actions au porteur de mille francs chacune. Les publications émanant de la société sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur-délégué seul. Ces administrateurs sont, pour la première période triennale: Louis Rombouts, opticien, Cité Trévisé 14, à Paris; Louis Cauderay, électricien et député, et Charles Couchoud fils, imprimeur, ces deux derniers à Lausanne. L'administrateur-délégué est Charles Couchoud fils.

Droguerie, etc. — 1^{er} avril. La raison **Alt. Cousin**, droguerie, produits chimiques et pharmaceutiques, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 février 1915), est radiée ensuite de remise de commerce.

Droguerie, articles sanitaires, etc. — 1^{er} avril. Le chef de la maison **Ed. Abravanel**, à Lausanne, est Edouard Abravanel, chimiste, de Salonique (Grèce), domicilié à Lausanne. Droguerie, produits chimiques et pharmaceutiques, parfumerie, articles sanitaires, caoutchoucs, bandages, eaux minérales, verrerie, etc.; Rue du Petit Chêne 5, à l'enseigne «Droguerie Moderne Ed. Abravanel».

1^{er} avril. La raison **Manufacture Suisse de Baguettes d'Encadrements**, **P. Recordon**, à Lausanne (fabrique spéciale de baguettes en bois naturels polis) (F. o. s. du c. du 5 décembre 1914), est radiée ensuite de remise de commerce à la société ci-après:

Paul-François Recordon, de Raïces, et Robert Chevalley, du Châtelard (Montreux), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Manufacture Suisse de Baguettes d'Encadrements P. Recordon & Cie**, une société en commandite dans laquelle Paul-François Recordon est associé indéfiniment responsable, et Robert Chevalley commanditaire pour la somme de cinq mille francs. La société a son siège à Lausanne et commence ce jour. Elle reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Manufacture Suisse de Baguettes d'Encadrements, P. Recordon» radiée. Fabrique spéciale de baguettes en bois naturels polis; Avenue Dickens 4. La société confère procuration à l'associé commanditaire Robert Chevalley.

Préparations lactées. — 1^{er} avril. La société en nom collectif «**Lévy et Spasseff**, «Mayakosse» (Maya Albanais), à Lausanne (fabrication du «Mayakosse» et autres préparations lactées) (F. o. s. du c. du 27 mars 1914), est dissoute. La liquidation sera opérée par les soins des associés Samuel Lévy et Trafo Spasseff, et en outre par Bessalle Lévy, de Salonique (Grèce), tous domiciliés à Lausanne, sous la raison sociale **Lévy et Spasseff**, «Mayakosse» (Maya Albanais) en liquidation. La société sera engagée par la signature collective de deux des liquidateurs.

Bureau de Payerne

31 mars. Dans son assemblée générale du 19 janvier 1915, la **Société de la Fromagerie ou Laiterie d'Henniez**, à Henniez (F. o. s. du c. des 14 avril 1890, et 11 mai 1895), a renouvelé son comité comme suit: Président: Jean Mottet; secrétaire: Charles Dubois; caissier: Emile Dubois; tous domiciliés à Henniez.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Ressorts de montres. — 1915. 23 mars. La raison **Chs. Robert**, fabrication de ressorts de montres à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 31 janvier 1883, n° 11, et 13 mai 1913, n° 121) est radiée ensuite de renonciation du titulaire. En conséquence sont radiées les procurations conférées à Henri-Aug. Robert, Louise-Amanda Sengstag et Mathilde Girard.

Ressorts de montres. — 23 mars. Le chef de la maison **Emile Geiser**, successeur de Charles Robert, à La Chaux-de-Fonds, est Emile-Adolphe Geiser, de Langenthal, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication de ressorts de montres; Rue de la Tuilerie n° 42.

Horlogerie. — 24 mars. Le commanditaire Edmond Picard étant décédé, sa commandite de cinquante mille francs (fr. 50.000) dans la société en commandite **Fils de R. Picard et Cie**, **Fabrique Invicta (Invicta Manufacturing Co.) (Invicta Uhrenfabrik)**, fabrique d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 18 janvier 1904, n° 19, et 18 juin 1909, n° 153), est ainsi éteinte. Armand Picard, associé commanditaire de la même société pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000), réduit le montant de cette commandite à mille francs (fr. 1000). La procuration conférée par la société à Edmond Picard est éteinte.

Bureau de Neuchâtel

25 mars. **Société Immobilière des Parcs S.-A.**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 juin 1912, n° 143, page 1027). Dans leurs assemblées des 28 avril 1913 et 22 mars 1915, les actionnaires ont apporté différentes modifications aux statuts de la société. Le capital social a été porté à quarante-cinq mille deux cents francs; il est divisé en quatre cent cinquante-deux actions de cent francs chacune, au porteur. Les autres modifications ne sont pas soumises à la publication. André Vuthier a été remplacé au sein du conseil d'administration par Barthélémy Crosa, entrepreneur, à Neuchâtel.

25 mars. La société en nom collectif «**Talent Watch Co P. et W. Charpié**» (F. o. s. du c. du 18 janvier 1911, n° 15, page 84, et du 1^{er} septembre 1911, n° 217, page 1467), à Neuchâtel, est dissoute ensuite du décès de l'associé Paul Charpié; la liquidation sera opérée sous la raison **Talent Watch Co P. et W. Charpié en liquidation** par Charles Guinand, avocat, et Louis Thorens, avocat et notaire, tous deux à Neuchâtel, lesquels engageront la maison par leur signature collective.

Genève — Genève — Genève

Articles en métal. — 1915. 30 mars. Le chef de la maison **Henri Destay**, aux Acacias (Carouge), est Jean-Louis-Emile-Henri Destay, d'origine française, domicilié au Petit-Saconnex. Manufacture d'articles en métal. 37 bis, Route des Acacias.

30 mars. La **Société de secours mutuels de la Croix-Bleue genevoise**, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 janvier 1915, page 117), a, dans son assemblée générale du 7 mars 1915, nommé Ulysse Dufey, à Plainpalais, et Jean Gailloud, à Genève, membres de son comité, en remplacement de Christian Rolli et Emile Beetschen, démissionnaires.

30 mars. Le **Comptoir d'Escompte de Genève**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1915, page 2), a, dans son assemblée générale du 8 mars 1915, nommé Jules Christin, à Genève, membre de son conseil d'administration.

30 mars. La **Société Immobilière de la Place des Grottes**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1912, page 843), a, dans son assemblée générale du 27 mars 1915, modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration de la société comprendra désormais un à cinq membres. Par suite de la démission de Charles Stern, Raoul Stern et Jean Stern, administrateurs actuels, l'assemblée générale a procédé à la nomination du nouveau conseil d'administration. Ont été appelés à ces fonctions: Joseph Bublin, ferblantier, demeurant à Genève; Victor Colombino, entrepreneur de maçonnerie, demeurant au Petit-Saconnex; Louis Casati, entrepreneur, demeurant à Plainpalais; Charles Marti, architecte, demeurant aux Eaux-Vives, et Albert Bornet, entrepreneur, demeurant à Genève.

30 mars. La **Société Immobilière des Quatre Saisons**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1912, page 843), a, dans son assemblée générale du 27 mars 1915, modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration de la société comprendra désormais un à cinq membres. Par suite de la démission de Charles Stern, Raoul Stern et Jean Stern, administrateurs actuels, l'assemblée générale a procédé à la nomination du nouveau conseil d'administration. Ont été appelés à ces fonctions: Joseph Bublin, ferblantier, demeurant à Genève; Victor Colombino, entrepreneur de maçonnerie, demeurant au Petit-Saconnex; Louis Casati, entrepreneur, demeurant à Plainpalais; Charles Marti, architecte, demeurant aux Eaux-Vives, et Albert Bornet, entrepreneur, demeurant à Genève.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genève — Genève — Genève

1915. 27 mars. Les époux **Félix Chaffet**, négociant, à Plainpalais (chef de la maison «Félix Chaffet», à Genève), et **Marie-Marguerite née Nissou** ont adopté, suivant contrat de mariage du 27 février 1915, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte les époux ont liquidé la communauté de biens qui existait entre eux. Il a été attribué à l'épouse un mobilier détaillé au dit acte et une soule en espèces.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Erweiterung der Ausfuhrverbote

vom 18. September, 20. und 27. Oktober, 27. November, 1. und 14. Dezember 1914, 22. Januar, 5. und 16. Februar, 2. und 16. März 1915
(Bundesratsbeschluss vom 6. April 1915.)

Der schweizerische Bundesrat, auf Antrag seines Politischen Departements, beschliesst:

Art. 1. Die am 18. September, 20. und 27. Oktober, 27. November, 1. und 14. Dezember 1914, 22. Januar, 5. und 16. Februar, 2. und 16. März 1915 erlassenen Ausfuhrverbote werden auf folgende Artikel ausgedehnt:

Bisquits und andere feine Bäckerwaren, mit oder ohne Zucker, mit Ausnahme einzelner Sendungen von 5 kg brutto und darunter (aus den Nrn. 21 und 102 des Zolltarifes).

Milch, frische (Nr. 91).

Bau- und Nutzholz:

roh (Nrn. 229 und 230);

mit der Axt beschlagen (roh behauen) (Nrn. 231 und 232);

in der Längenrichtung gesägt oder gespalten, auch fertig behauen

(Nrn. 233 bis 237);

abgebunden (Nr. 240).

Zünder, elektrische, für Automobile, sog. «Magnetos» (aus den Nrn. 833 bis 837, 861 etc., je nach Beschaffenheit).

Kupfererze (aus Nr. 814).

Bleierz, Bleiglanz (aus Nr. 840).

Schwefelantimon (Spießglanzerz) und sonstige, nicht anderweit genannte rohe Erze (Nr. 875).

Phosphor, gelber und roter (amorpher) (Nrn. 1029 und 1030).

Tonerde, schwefelsaure, und Tonerdehydrat (aus Nr. 1041).

Zinnsalze (Nr. 1047).

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 7. April 1915 in Kraft.

Stempelmarken für die Zahlung der kanadischen Zölle auf Geschäftsanzeigen

Geschäftsdrucksachen sind in Kanada zollpflichtig, nach Tarifnummer 178, die lautet:

Reklame-Flugschriften, Geschäftskarten mit Anzeigen, illustrierte periodische Anzeigebücher, Kataloge und Preislisten, Kalender und Almanache mit Geschäftsanzeigen; Zirkulare, Broschüren, Plakate, Chromos, Buntdrucke, Oeldrucke, Lithographien und dergl. auf Papier oder Pappe, zu geschäftlichen und Reklamezwecken:

In einzelnen Packstücken von höchstens einer Unze (28,35 g) das Packstück 1 Cent. In schwereren Stücken das engl. Pfund 15 Cents.

Werden solche Geschäftsdrucksachen ohne weiteres der Post übergeben, so entstehen den kanadischen Empfängern Anstände mit der Zollverwaltung; sie werden dadurch verstümmt und treten infolgedessen auf Geschäftsverbindungen öfters gar nicht ein.

Dies kann auf zwei Arten vermieden werden:

a. Der schweizerische Absender schickt die Drucksachen an einen Zollagenten oder an den Vertreter der Express Co in einem kanadischen Hafen, mit dem Auftrag, den Zoll zu bezahlen, die Postmarken aufzukleben und die Pakete zur Weiterbeförderung an die Adressaten aufzugeben. Der Absender darf die Drucksachen schon hier in der Schweiz einzeln mit Umschlag und mit den Adressen versehen, so dass sie vom Vermittler nach Entrichtung des Zolles ohne weiteres verteilt werden können.

b. Ferner ist es zulässig, den Zoll für solche «Advertising matter» voraus und schon am Abgangsorte durch Zollstempelmarken (Customs duty stamps) zu bezahlen.

Die Marken können in Werten von 1, 2 und 5 Cents vom Zollkommissär (Commissioner of Customs, Ottawa, Kanada), oder vom Sekretariat des Oberkommissars für Kanada in London (Secretary of the High Commissioner for Canada, 17 Victoria Street, London S. W.) bezogen werden. Sie sind auf jeder Verpackung in der Höhe des zu entrichtenden Zolles anzubringen, und zwar auf Postpaketen in der linken oberen Ecke, nach folgender Skala:

Für Stücke im Gewichte von	Cents in Marken	über 8 1/2 bis 9 1/2 Unzen	Cents in Marken
1 Unze und weniger	1		
über 1 bis 2 1/4 Unzen	2	» 9 1/2 » 10 1/2 »	10
» 2 1/4 » 3 1/4 »	3	» 10 1/2 » 11 1/4 »	11
» 3 1/4 » 4 1/4 »	4	» 11 1/4 » 12 1/4 »	12
» 4 1/4 » 5 1/4 »	5	» 12 1/4 » 14 »	13
» 5 1/4 » 6 1/2 »	6	» 14 » 15 »	14
» 6 1/2 » 7 1/2 »	7	» 15 » 16 »	15
» 7 1/2 » 8 1/2 »	8		

Die Marken messen 35/27 mm und enthalten den Anfrdruck «Canada customs duty», mit Angabe des Wertes von 1, 2 und 5 Cents.

Extension des interdictions d'exportation

des 18 septembre, 20 et 27 octobre, 27 novembre, 1^{er} et 14 décembre 1914, 22 janvier, 5 et 16 février, 2 et 16 mars 1915

(Arrêté du Conseil fédéral du 6 avril 1915.)

Le Conseil fédéral suisse, sur la proposition de son Département politique, arrête:

Article premier. Les interdictions d'exportation décreétées les 18 septembre, 20 et 27 octobre, 27 novembre, 1^{er} et 14 décembre 1914, 22 janvier, 5 et 16 février, 2 et 16 mars 1915 sont étendues aux articles suivants:

Biscuits et autre boulangerie fine, avec ou sans sucre, à l'exception des envois isolés de 5 kg bruts et au-dessous (ex nos 21 et 102 du tarif des douanes).

Lait frais (no 91).

Bois de construction et bois d'oeuvre:

bruts (nos 229 et 230);

équarris à la hache (nos 231 et 232);

sciés de long ou refendus, même complètement équarris (nos 233 à 237); emboîtés (no 240).

Bougies électriques pour voitures automobiles, soi-disants «Magnétos» (ex nos 833 à 837, 861, etc., selon le conditionnement).

Minerais de cuivre (ex no 814).

Minerais de plomb, galène (ex no 840).

Antimoine sulfuré (minerai d'antimoine) et autres minerais bruts, non dénommés ailleurs (no 875).

Phosphore, blanc et rouge (amorphe) (nos 1029 et 1030).

Sulfate d'alumine et alumine hydratée (ex no 1041).

Sels d'étain, (no 1047).

Art. 2. Cet arrêté entrera en vigueur le 7 avril 1915.

Timbres de douane à apposer sur les paquets d'imprimés, réclames, listes de prix, catalogues, etc., en paiement des droits d'entrée canadiens

A teneur de l'article 178 du tarif douanier canadien, les réclames de tout genre et images-réclames sont taxées comme suit:

En paquets isolés d'une once (28,35 g) au maximum par paquet 1 cent.

En paquets plus lourds par livre anglaise 15 cents.

Lorsque des imprimés de ce genre sont remis sans autre à la poste, les destinataires canadiens entrent en conflit avec l'administration douanière, circonstance qui les indispose et les engage fréquemment à ne pas engager de nouvelles relations d'affaires.

Or, les deux procédures suivantes permettent de parer à l'inconvénient signalé:

a. L'expéditeur suisse adresse les imprimés à un agent en douane ou au représentant de l'Express Co dans un port canadien, en le chargeant d'acquitter le droit, d'apposer les timbres de douane et de l'acheminement ultérieur des paquets au destinataire. L'expéditeur peut en Suisse déjà mettre les imprimés sous emballages distincts portant les adresses des intéressés de sorte que l'intermédiaire, après acquittement du droit, peut les répartir sans difficulté.

b) Il est loisible aussi de payer d'avance et dès le point de départ le droit applicable aux «Advertising Matter»; ceci en se servant de timbres de douane (Customs duty stamps).

Ces timbres sont délivrés, en valeurs de 1, 2 et 5 cents par le «Commissioner of Customs», Ottawa (Canada) ou par le «Secretary of the High Commissioner for Canada», 17 Victoria Street, Londres S. W. Le montant des timbres à apposer, sur chaque paquet, doit correspondre à celui du droit à acquitter. En ce qui concerne les colis postaux, les timbres sont à coller sur le coin gauche supérieur de l'envoi et conformément à l'échelle mentionnée dans le texte allemand de la présente publication.

Les estampilles dont il s'agit mesurent 35/27 mm et portent la mention «Canada customs duty» avec indication de la valeur.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 31. März — Situation hebdomadaire du 31 mars

Aktiva		Letzter Ausweis	Passiva	
	Fr.	Dernière situation		Fr.
Metallbestand:				
Gold	240,910,322.50		Eigene Gelder	26,995,620.45
Silber	34,927,720. —		Notenumlauf	414,642,845. —
	275,838,042.50	+ 1,014,772.91	Giro- u. Depotrechnungen	56,374,724.05
Darlehens-Kassascheine	20,483,975. —	+ 1,738,625. —	Sonstige Passiva	7,352,276.25
Portefeuille	137,816,199.17	+ 10,782,025.44		505,365,465.75
Lombard	15,803,326.28	+ 717,583.90		
Wertschriften	8,963,639.70	+ 10,830.55		
Korrespondenten	35,917,748.96	+ 4,985,400.35		
Sonstige Aktiva	10,542,534.14	+ 739,367.31		
	505,365,465.75			

Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Clearing-Umsätze der Abrechnungstellen

(Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

Total des effets présentés aux chambres de compensation

(Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich.)

	1914	1915		1915
	Fr.	Fr.		Fr.
Januar	492,099,890.69	288,080,906.94	Janvier	288,080,906.94
Februar	416,876,503.45	289,108,402.34	Février	289,108,402.34
März	459,898,420.58	366,842,702.02	Mars	366,842,702.02
April	438,267,880.50	—	Avril	—
Mai	409,689,279.05	—	Mai	—
Juni	411,962,307.43	—	Juin	—
Juli	464,432,213.19	—	Juillet	—
August	168,450,104.30	—	Août	—
September	164,096,286.17	—	Septembre	—
Oktober	231,559,387.31	—	Octobre	—
November	250,184,875.35	—	Novembre	—
Dezember	239,264,240.69	—	Décembre	—
Januar-März	1,368,874,814.67	944,082,010.50	Janvier-Mars	944,082,010.50
Ganzes Jahr 1914	4,146,781,388.66	—	Année 1914	—

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Gratis-Lagerung von Gütern in Chiasso (Schweiz)

Die unterzeichnete Firma bringt zur Kenntnis, dass deren geräumige Magazine bis zur Beendigung des Krieges zur Lagerung von Sendungen nach und von Italien gratis zur Verfügung der verehrten Kundschaft stehen, gegen Vergütung der blossen Camionnage- und Versicherungs-Gebühren. (Hc 1960 O) (716.)

Dieselbe empfiehlt sich sodann bestens zur Spedition von Post- und Bahn-Sendungen, unter Zusage einer sehr prompten Bedienung zu vorteilhaften Konditionen.

Franz Soldati & Co.,
Internationale Spedition.

Union vaudoise du Crédit

Dividende 1914: 6 % du fonds de roulement versé

Ensuite des décisions de l'assemblée générale des sociétaires du 26 courant, ce dividende est payable, dès ce jour, au siège central, à Lausanne, et aux agences dans le canton; il est porté sans autre avis au crédit des sociétaires titulaires d'un compte-courant. (30954 L) (742.)

Lausanne, 27 mars 1915.

Le directeur: P. Pilet.

Zu übernehmen gesucht

ein kleineres, nur ganz nachweisbar rentables (690.)

Geschäftchen

der Spezerei- oder Mercerie-branche.

Ausführliche Offerten sind zu richten unter Chiffre H 354 U an Haasenstein & Vogler, Biel.

Amtschreiberei Olten-Gösgen

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Schweiz. Z. G. B., Art. 580 und E. G., § 224 ff.)

Ueber die Erbschaft des unterm 4. März 1915 verstorbenen **Adolf Kamber**, Simons sel., Mäler, von und in Olten, wird gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Olten-Gösgen vom 16. März 1915 das öffentliche Inventar verpflogen. (584.)

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftsgläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden, unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise, bis und mit 19. April 1915 bei dem unterzeichneten Amtschreiber anzumelden. — Nichtanmeldung von Forderungen an dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Forderungsrechts gegen die Erben zur Folge.

Olten, den 17. März 1915.

Der Amtschreiber von Olten-Gösgen:

V. Erni, Notar.

Société Immobilière de Malley

Les actionnaires de la Société Immobilière de Malley, à Lausanne, sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 19 avril 1915, à 2 heures après-midi, au bureau de M. J. Deschamps, rue du Grand-Chêne, 5, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1914.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles. 10976 L. (753 l)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront déposés, 10 jours avant l'assemblée, chez le caissier de la Société, M. Lazare, rue Haldimand 8, à Lausanne, où les actionnaires pourront les consulter.

Lausanne, le 3 avril 1915.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie Basel

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 4 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1914 mit

Fr. 35 per Aktie

vom 1. April 1915 an bezogen werden:

- in Basel: bei der Basler Handelsbank,
in Zürich: » » Basler Handelsbank, Wechselstube, und
» » Aktiengesellschaft Leu & Co.,
in Gent: » den Herren Chenevière & Co.

Basel, den 31. März 1915.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie.

(1799 Q) 717,

Peter, Cailier, Kohler

Chocolats Suisses S. A., VEVEY

Remboursement d'Obligations de Fr. 500 4%

de l'emprunt de la Société Générale Suisse de Chocolats de Fr. 2,000,000 du 10 Mai 1904.

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de Fr. 500 le 1^{er} juin 1915, aux caisses de:

- MM. Cnédod, de Gautard & Cie., à VEVEY.
William Cnédod & Cie., S. A., »
G. Montet, »
Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne,
Bankverein Suisse, »
Brandenburg & Cie., »
Banque Fédérale S. A., »
Union Financière, à Genève.

54 Obligations, numéros

37, 146, 448, 469, 482, 772, 820, 860, 870, 926, 1001, 1011, 1291, 1304, 1357, 1456, 1641, 1650, 1720, 1793, 1842, 1868, 1869, 1899, 2044, 2290, 2377, 2406, 2434, 2468, 2559, 2602, 2760, 2778, 2787, 2823, 2917, 2963, 2999, 3037, 3052, 3134, 3231, 3272, 3277, 3370, 3373, 3406, 3471, 3508, 3627, 3708, 3937, 3969.

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juin 1915.

VEVEY, le 1^{er} avril 1915.

(127 V) 725,

Le conseil d'administration.

Um **100 %**

grösser sind die Vorzüge, welche die **Automatbuchhaltung** gegenüber andern Systemen bietet.

- Keine Uebertragungsfehler mehr
- Kein Punktieren mehr
- Keine unbequemen, schweren Bücher mehr

dagegen:

- Sofort stimmende Bilanz
- Genaueste Betriebsstatistik
- Enorme Zeitersparnis
- Täglich à jour. (513 Z) (210 l)

Verlangen Sie Prospekt Nr. 20.

Schweiz. Organisationsbureau Zürich
J. DIEMAND, Bahnhofstr. 57 b.

Banque de Prêts sur Gages de Lausanne S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour jeudi, 8 avril 1915, à 5 h. du soir, au Restaurant des deux Gares, à Lausanne

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société, Rue Caroline 5, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions, jusqu'au mercredi, 7 avril, à midi.

Lausanne, le 23 mars 1915. (10832 L) 625

Le conseil d'administration.

Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Wallensee Weesen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf 22. April 1915, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Gasthaus zur Mühle in Mühlehorn

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914 nebst Revisorenbericht.
2. Wahl der Kontrollstelle.

Bericht und Rechnung liegen den Herren Aktionären zur Einsicht auf bei der Leih- und Sparkasse Uznach und bei Unterzeichnetem. (760 l)

Weesen, den 6. April 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

A. Ziltener-Hessl.

Elektrizitätswerk Schwyz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 24. April 1915, nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathause in Schwyz

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes. 1350 Lz) (757 l)

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Donnerstag, den 22. April 1915, abends 5 Uhr, auf unseren Bureau in Schwyz und Luzern bezogen werden.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unseren Bureau in Schwyz und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Luzern, den 1. April 1915.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ch. Blankart.

A vendre

pour cause de transformations et pour époque à convenir, une

belle installation de guichets

en chêne, pouvant convenir pour Banque, Bureau de poste, etc.

Pour renseignements, s'adresser à la Banque Populaire Suisse, à Montreux. (512M) (570 l)

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Lamier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.
Tessiner-Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannabme
Haasenstein & Vogler

Papierhandlung en gros
4282 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Borgefährungen an die Verlassenschaft des am 8. März 1915 verstorbenen Herrn Carl Borecco, von Otr di Forno, Italien, gewesener Zinngiesser und Negotiant, an der Aarberggasse Nr. 18, in Bern, beliebe man dem unterzeichneten Erbschaftsliquidator, Notar v. Siebenthal (Notariatsbureau Borle), Neuengasse Nr. 32, in Bern, zwecks Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis mit dem 10. April 1915 schriftlich anzumelden.

Bern, den 30. März 1915.

Der Erbschaftsliquidator:

(698.) **E. v. Siebenthal, Notar, Neuengasse 32.**

Candilaria S. A.

Assemblée générale ordinaire

le 14 avril 1915, à 8 heures du soir,
rue de la Paix, 6, LAUSANNE.

Ordre du jour statuaire.

(10984 L) 768.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière Internationale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 14 avril 1915, à 5 heures du soir, dans les bureaux de M. Ch. Gerdl, régisseur, rue du Stand 60, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Discussion et votation sur ces rapports.
- 4° Election d'un vérificateur des comptes.
- 5° Propositions individuelles.

937 X (712 I)

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès ce jour, chez M. Ch. Gerdl.

Burgdorf

Einwohnergemeinde - Anleihen 1896

Zur Rückzahlung pro 30. September 1915 sind vom genannten Gemeindegeldausleihungen ausgelöst worden folgende Obligationen:

748

Serie A, Nr. 45, 83, 143, 347.

Serie B, Nr. 500, 509, 528, 572, 584, 593, 691.

Serie C, Nr. 813, 895, 955, 996.

Mit 30. September 1915 hört die Verzinsung der genannten Obligationen auf.

Die Rückzahlung erfolgt am 30. September 1915 durch die Gemeindekasse Burgdorf, gegen quittierte Herausgabe der Obligationen.

Burgdorf, den 31. März 1915.

Der Gemeinderat.

Emprunt S. A. des Chocolats de Montreux SÉCHAUD & FILS, à Montreux

4½ %, de fr. 600,000

Ensuite de tirage au sort, les dix délégations ci-après ont été désignées pour former l'amortissement de 1915; ce sont les numéros:

(31020 L) (730.)

34 59 95 96 152 241 302 390 470 547.

Ces titres, qui cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1915, seront remboursables à cette date par fr. 1000, sans frais, auprès de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et de la Banque de Montreux, à Montreux, ainsi que dans les agences de ces établissements.

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies Lausanne

Le dividende de l'exercice 1914 sur les actions de cette société est payable, dès le 1^{er} avril, à raison de

frs. 12.50 par action

contre remise du Coupon N° 8, aux guichets du Bankverein Suisse, à Lausanne. (10970 L) 751.

TEXTIL A.-G. vormals J. Paravicini, Schwanden

Einladung zur

XIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 27. April 1915, abends 6 Uhr
im Hotel Post in Landeck

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Jahresbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungs-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Enthebungen und Neuwahl in den Verwaltungsrat.
5. Statutenänderung.
6. Anträge seitens der Herren Aktionäre.

(433 Gl) 749,

Besitzer von Aktien, die auf den Inhaber lauten, können gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft beziehen oder bei der

tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich oder Glarus,
» Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur oder Zürich.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen vom 12. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Schwanden, den 5. April 1915.

Der Verwaltungsrat.

Centralschweizerische Kraftwerke LUZERN

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 27. April 1915, vormittags 10¾ Uhr, in die Aula des Kantonschulhauses in Luzern eingeladen.

(1351 Lz) (756.)

Traktanden:

1. Geschäftsbericht.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1914, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 24. April, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft oder bei folgenden Banken bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt in Luzern und Zürich, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.

Luzern, den 1. April 1915.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Ch. Blankart.

Les porteurs d'actions des « CARRIÈRES DE MOLASSE DU GIBLOUX S. A. » en liquidation qui estiment avoir droit à la répartition de l'actif réalisé sont invités à les déposer, pour vérification et fixation du nombre, au bureau du soussigné, jusqu'au 30 avril courant.

1373 F (754 I)

Dr. E. DUPRAZ, avocat,
Fribourg.

BANQUE DE MONTREUX

Le coupon de dividende N° 15 pour l'exercice 1914 est payable, dès le 1^{er} avril, en

666 M (752 I)

Fr. 25 = 5 %

A Montreux: au Siège central et aux succursales et agences de Territet, Bonport et Aigle.

A Lausanne: chez MM. M. rel, Chavannes, Günther & Co.

Wer im Kanton Graubünden mit seiner stark entwickelten Hotellerie Reklame zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung“

einziges politisches Tagesblatt, das wöchentlich 7 mal erscheint.

Billigste Insertionspreise!

Inserte für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt“

2 mal per Woche erscheinend.

Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an Haasenstein & Vogler.



Aepfel

getrocknete, sogen. Dampfpäpfe, Schweizerprodukt, allerbeste Qualitätsware, in grösseren Posten

zu verkaufen

Gef. Anfragen unter Chiffre Z S 1368 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34. (1131 o) (752.)

Stellung in Montreux

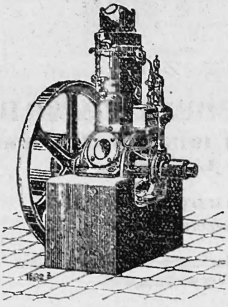
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der « Feuille d'Avis de Montreux » und in dem « Journal et Liste des Etrangers de Montreux ».

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

**K. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15
Zürich VI. (142)**

Deutzer Rohöl-Motoren



(208 I)

stehender und liegender Konstruktion.

Billigste Betriebskraft
für Gewerbe und Industrie.

Preisliste gratis und franko durch

Gasmotoren-Fabrik „DEUTZ“ A.-G.
Zürich, Bahnhofplatz 5

Aktien-Gesellschaft für Unternehmungen der Textil-Industrie in Glarus

Die Aktionäre werden hiermit zur

4. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 17. April 1915, vormittags 11 Uhr
im Hotel Glarnerhof in Glarus

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1913/14.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungs-Revisoren.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungs-Revisoren und Suppleanten.
6. Statuten-Revision.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der sich beim Verwaltungsrat über seinen Aktienbesitz ausweist.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungs-Revisoren liegen im Bureau der HH. Robt. Schwarzenbach & Co. in Thalwil zur Einsicht der Aktionäre auf. (1179 Z) 722.

Glarus, den 31. März 1915.

Im Namen des Verwaltungsrates:

Der Präsident: Alfred Schwarzenbach.

Schweiz. Serum- und Impfinstitut Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XVI. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf

Donnerstag, den 15. April 1915, vormittags 11 Uhr
im Hotel Schweizerhof in Bern

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1914, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und Déchargeerteilung an den Aufsichtsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen von heute an bis zum 14. April 1915 zur Einsicht der Aktionäre in unsern Bureaux auf.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, belieben das Nummernverzeichnis ihrer Aktien bis zum 14. April 1915 an unsere Bureaux (Laupenstrasse 4a) einzusenden, worauf ihnen die Stimmkarte zugestellt wird. (674 I)

Bern, den 26. März 1915.

Der Aufsichtsrat.

Vervielfältigungs-,

Schreib- und Übersetzungsbureau „GEBE“, jetzt Strehlgasse 181, Zürich I, Telefon 102.40. Deutsch und französische Abtlg. (Französisch: Hr. Gavillet. Deutsch: Hr. Koehler. Englisch: Hr. Allan. Italienisch: verschiedene.) — Besondere Abteilungen für Unterricht in Stenographie, Maschinenschriften, Buchhaltung, Handelskorrespondenz etc. durch Lehrer mit kaufmännischer Praxis. (1194 Z) (781.)

Buedruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Bern

HELVETIA Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

(853 G) (724.)

Donnerstag, den 29. April 1915, vormittags 9¹/₂ Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude
stattfindenden

zweihundertfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1914.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1915.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Hauptkasse ab 22. April bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 21. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 6. April 1915.

Helvetia Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft:
F. Halmayer. Seyfarth.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

(854 G) (734.)

Donnerstag, den 29. April 1915, vormittags 11 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft
stattfindenden

sechshundertfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1914.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1915.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentral-Kasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 21. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens einer Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 6. April 1915.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft **Helvetia**:
F. Halmayer Dörr.

Genossenschaft Hardmühle Zürich

Einladung zur

IV. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft
auf Freitag den 16. April 1915, vorm. 11 Uhr, ins Café „Zur Zimmerleuten“, Zürich 1.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1914.
3. Rechnung pro 1914, Revisorenbericht und Déchargeerteilung an den Vorstand.
4. Wahl der Revisoren für 1915.
5. Berichterstattung betr. Kaufvertrag mit dem Kanton Zürich über Landabtretung.
6. Rekonstruktion der Genossenschaft und event. Besprechung weiterer Massnahmen.
7. Allfälliges.

Rechnung, Revisoren- und Jahresbericht liegen zur Einsicht der HH. Genossenschaftler im Bureau von Herrn Dr. J. Springer, Weinbergstrasse in Zürich 1, auf. 741,

Zürich, 3. April 1915.

Der Vorstand.